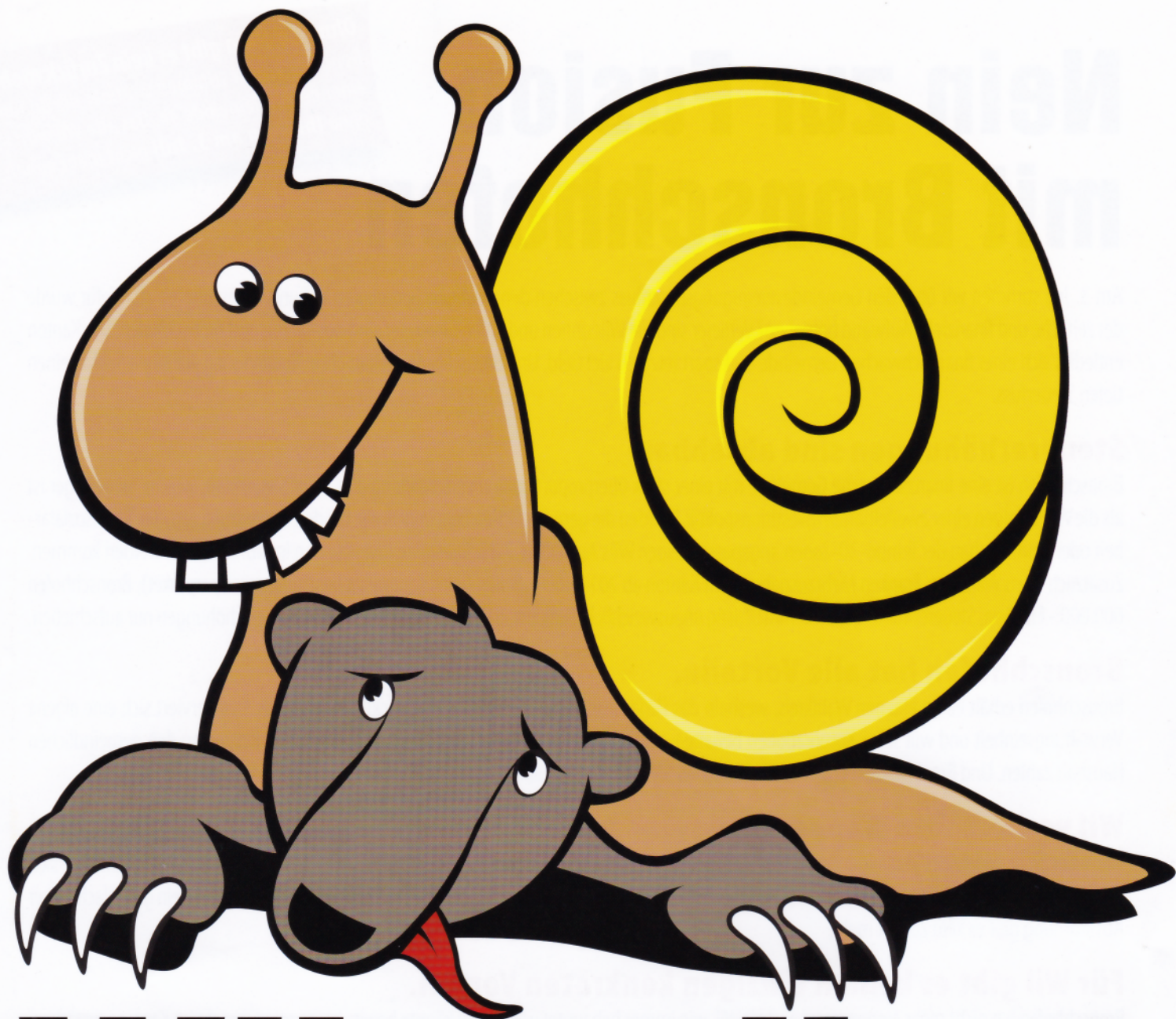




Wil verliert

Fusion mit
Bronschhofen **Nein**

Nein zur Fusion mit Bronschhofen

Ohne Ihr Nein gibt es kein Zurück mehr!
Denn am **3. Juli** stimmen wir über die Bildung einer neuen Gemeinde ab. Das alte Wil wird es ohne **Ihr Nein am 3. Juli** nicht mehr geben.

Am 3. Juli stimmen wir über den Gemeindevereinigungsbeschluss zwischen den heutigen Gemeinden Wil und Bronschhofen ab. Wofür wurde der zeitliche und finanzielle Aufwand betrieben? Verlierer sind die Wilerinnen und Wiler. Gewinner sind der Kanton und Bronschhofen. Der Kanton entledigt sich einer finanzschwachen Gemeinde und spart letztlich viel Geld. Und Bronschhofen erhält ohne Anstrengung auf einen Schlag einen tiefen Steuerfuss.

Steuererhöhungen sind absehbar.

Bronschhofen ist eine finanzschwache Gemeinde mit einer stark überproportionalen Verschuldung und einer Steuerkraft, welche 5x geringer ist als die Wiler, Folgen einer zweifelhaften Investitionspolitik. Werden die gemeindlichen Leistungen wie bei den Tagesstrukturen, der Schulsozialarbeit oder beim Ausbau der Tempo-30-Zonen angepasst, steigen Wils Ausgaben. Zurückgestellte Investitionen in Bronschhofen werden kommen. Zusätzlich muss Wil 2 Mio. Franken Mehrausgaben vom Kanton ab 2014 übernehmen (vom Kantonsrat beschlossenes Sparpaket), Bronschhofen 600.000.- Franken. Steuererhöhungen sind mittelfristig unausweichlich. Die kantonalen Fördergelder werden Steuererhöhungen nur aufschieben.

Bronschhofen hat alle Vorteile.

Bronschhofen erhält einen eigenen Wahlkreis, weshalb das Parlament unsinnigerweise aufgestockt werden muss. Es reserviert sich eine eigene Verwaltungseinheit und will seine Korporationen behalten, während die Technischen Betriebe einen namhaften Beitrag an den gemeindlichen Haushalt zahlen. Und Bronschhofen erhält einen lukrativen Steuerfuss. Spekulanten mit Baulandreserven in Bronschhofen wird es freuen.

Wil verliert sein Wappen und seine Identität.

Aus Wiler Sicht wurde der Vereinigungsvertrag, über den wir abstimmen werden, denkbar schlecht ausgehandelt. Bronschhofen handelte sich Privilegien aus und verdrängt mit seiner goldenen „Schnecke“ den Wiler Bär. Wil bleibt nicht Wil, wenn es am 3. Juli nicht ein Nein gibt. Nach dieser Abstimmung gibt es kein Zurück mehr.

Für Wil gibt es keinen einzigen konkreten Vorteil.

Bronschhofen hat nicht mehr eingezontes Land als Wil, wie immer behauptet wurde. Wil könnte bereits heute sein Gewicht im Kanton verstärken. Mit Einsparungen in der Verwaltung ist kaum zu rechnen, denn der Wiler Stadtrat und der Gemeinderat Bronschhofen planen bereits heute neue Stellen, beispielsweise einen Kulturbeauftragten. Der Wiler Stadtrat hat keine Antwort auf die Frage, welche Vorteile für Wil bei einer Fusion herauspringen. Es gibt sie nicht!

Wil verliert ...

weil Steuererhöhungen mittelfristig unausweichlich sind,

weil einzig Bronschhofen alle Vorteile hat,

weil Wil sein Wappen und seine Identität verliert,

weil es für Wil keine Vorteile gibt! Deshalb:



SVP-Ortspartei Wil, Postfach 104, 9500 Wil, www.svp-wil.ch
Mit einer Spende auf Konto: 90 - 2163 - 8, Raiffeisenbank Wil und Umgebung, 9500 Wil SG, unterstützen Sie unseren Kampf gegen die Fusion mit Bronschhofen. Vielen Dank!

Fusion mit Bronschhofen **Nein**